



INTERPELLATION

Urheber UDC, durch Cyrille Fauchère
Gegenstand Wo liegt die Wahrheit wirklich?
Datum 11.06.2019
Nummer 5.0431

Am vorletzten Tag der Maisession 2019 wurde per Medienmitteilung darüber informiert, dass die Dienststelle für Hochbau, Denkmalpflege und Archäologie (DHDA) vom Departement für Mobilität, Raumentwicklung und Umwelt (DMRU) abgespaltet würde. Im Zuge dieser Abspaltung wird die DHDA ihre Sektion Archäologie verlieren, die dem Departement für Gesundheit, Soziales und Kultur (DGSK) angegliedert wird, während der Rest dieser wichtigen Dienststelle dem Departement für Finanzen und Energie (DFE) angegliedert wird.

Die angeführten Gründe für diese Ver- und Zerlegung der DHDA lassen darauf schliessen, dass die Funktionsweise dieser Dienststelle der einzige Auslöser für diese Reorganisation war. Die Ankündigung dieser Massnahme am Donnerstagnachmittag kurz vor der Wahl und dem Empfang des Grossratspräsidenten hinterlässt allerdings einen fahlen Nachgeschmack. Die überhastete Kommunikation und die Geheimniskrämerei rund um diese Reorganisation werfen Fragen auf.

Überdies herrscht in dieser Dienststelle ein gewisses Konfliktpotenzial, was vermuten lässt, dass die Verlegung auf zwischenmenschliche Konflikte zurückzuführen ist. Die UDCVR stellt die Logik dieser Reorganisation zwar nicht infrage, bedauert allerdings den Umstand, dass administrative Einheiten aufgrund persönlicher Befindlichkeiten zusammengebastelt werden. Diese Reorganisation mit der Schaffung des Fonds zur Finanzierung der Investitionen und des Gebäudeunterhalts von staatlichen Immobilien (FIGI) zu begründen, ist zumindest ungeschickt. Die diesbezüglichen Überlegungen hätten vor und nicht nach der Schaffung dieses Fonds angestellt werden müssen.

Schlussfolgerung

Wir wollen vom Departementsvorsteher Folgendes wissen:

- Gibt es andere Gründe für die Verlegung der DHDA zum DFE und zum DGSK?
- Konnte der Departementsvorsteher einen aufmüpfigen Dienstchef nicht mehr im Zaum halten?
- Ist es üblich, dass eine Dienststelle im Laufe einer Legislaturperiode ver- und zerlegt wird?
- Wurde der Fond FIGI überhastet und ohne vorgängige strukturelle Überlegungen geschaffen?
- Muss inskünftig bei jeder Fondsschaffung mit einer Dienststellenreorganisation gerechnet werden?